

Intelligenz-Blatt

für die Oberamts-Bezirke

Lübingen, Rottenburg, Nagold und Horb.

Im Verlag der Schramm'schen Buchdruckerey.

Nro. 31. Freitag den 16. April 1824.

I. Gemeinschaftliche Oberamtliche Verfügungen.

II. Besondere Amtliche Verfügungen.

Oberamtsgericht Lübingen.

Lübingen. (Schulden-Liquidation.)

Ueber das Vermögen des weil. Christoph Mez, Webers von Derendingen, ist auf den Fall, daß kein Borg, oder Nachlaß, Vergleich zu Stande kommt, der Gannt erkannt, und zur Schulden-Liquidation, so wie zum Versuche eines Vergleichs, Tagfarth auf

Donnerstag den 29 April

anberaumt worden. Es werden daher alle Gläubiger des Mez unter dem Rechtsnachtheil des Ausschlusses aufgefordert, an gedachtem Tage Nachmittags 2 Uhr auf dem Rathhause in Derendingen, entweder in Person oder durch genugsam Bevollmächtigte, zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren und sich über den zu versuchenden Vergleich zu äußern.

Den 8. April 1824.

R. Oberamtsgericht.

Lübingen. (Schulden-Liquidation.)

Zu Auseinandersetzung des Schuldenwesens des Christian Schönle, Bäckers von hier, ist auf

Freitag den 7. Mai

Termin anberaumt worden, an welchem

die Liquidation der Forderungen der Gläubiger Nachmittags 2 Uhr vor Oberamtsgericht vorgenommen werden wird, wozu sämtliche Gläubiger unter Androhung des Ausschlusses vorgeladen werden.

Den 9. April. 1824.

R. Oberamtsgericht.

Lübingen. (Gläubiger-Aufruf.)

Ueber das Vermögen des Bernhard Marquardt, Weingärtners von hier, ist auf den Fall, daß kein Borg, oder Nachlaß, Vergleich zu Stande kommt, der Gannt erkannt, und zur Schuldenliquidation auf

Freitag den 14. Mai

Termin anberaumt worden. Dieß wird mit dem Anfügen bekannt gemacht, daß alle, welche an den Marquardt eine Forderung zu machen haben, an gedachtem Tage Nachmittags 2 Uhr entweder in Person oder durch genugsam Bevollmächtigte vor Oberamtsgericht zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren und sich über einen Borg, oder Nachlaß, Vergleich zu äußern haben, widrigenfalls sie durch das — gleich nach der Verhandlung aussprechende Präklusiv-Erkenntniß von der Masse ausgeschlossen werden.

Den 15. April 1824.

R. Oberamtsgericht.

Oberamtsgericht Lübingen. Gegen den Bürger und Schuster Johann Martin Leute zu Gönningen ist das Ganntverfahren oberamtsgerichtlich erkannt worden. Zur Schuldenliquidation ist

Montag der 10te May d. J.

Bestimmt. Es werden daher die Gläubiger und Bürgen desselben aufgefordert, zur Anzeige und zum Beweis ihrer Forderungen und zur Ausführung der Vorzugsrechte entweder selbst oder durch geneigam Bevollmächtigte an obigem Tage Vormittags 9 Uhr auf dem Rathhaus zu Gönningen zu erscheinen. Gegen die Nicht-Erscheinenden wird in der nächsten auf diesen Termin folgenden oberamtsgerichtlichen Sitzung der Ausschluß-Bescheid ausgesprochen werden.

Den 12. April 1824.

Königl. Oberamtsgericht.

Oberamtsgericht Nagold.

Nagold. (Gläubiger-Vorladung.) Das schon längstens anhängige Schuldenwesen von Johannes Beshold, Kleemeister da hier, kann — nach mißglückten Versuchen, solches im Wege des Vergleichs beseitigen zu können, nur noch durch ein förmliches Gannt-Verfahren berichtigt werden.

Zur Reasumtion der früher schon Statt gehaltenen Schulden-Liquidation ist

Dienstag d. 27. April

anberaumt; daher dessen Gläubiger hiemit aufgerufen werden, an diesem Tag Morgens 8 Uhr vor dem hiesigen Oberamts-Gericht entweder in Person, oder durch gesetzlich Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen und deren Vorzugs-Rechte hiebei oder mittelst Einsendung von schriftlichen Recessen, insofern es noch nicht beweis geschieht, zu beweisen, indem nach

geendigter Liquidations-Verhandlung nicht nur sogleich der Präclusiv-Bescheid ausgesprochen, sondern auch nach Möglichkeit das Location-Erkenntniß und Verweisungs-Project eröffnet werden wird.

Den 1. April 1824.

K. Oberamtsgericht.

Nagold. (Gläubiger Vorladung.)

In nachstehenden Ganntfachen haben die Schuldenliquidationen, verbunden mit Versuchen zu Borg, und Nachlaß, Vergleichen, an folgenden Tagen Statt, als:

1) in der — von Konrad Walz, Zeugmacher zu Oberschwandorf,

Samstag d. 8. May

2) in der — von Jakob Breimaier, Rothgerber von Wildberg,

Samstag d. 15. May.

Diese Verhandlungen werden in den Wohnorten der Gemeinschuldner vorgenommen, und beginnen jedesmal Morgens 8 Uhr. Die Gläubiger, welche hiebei weder in Person, noch durch Bevollmächtigte erscheinen, und ihre Forderungen nicht gehörig beweisen, oder wegen denselben, und der deswegen in Anspruch nehmenden Vorzugs-Rechte keine schriftlichen Reccesse auf die bestimmten Termine einreichen, werden durch die jedesmal am Schlusse der Verhandlungen auszusprechenden Präclusiv-Bescheide von den Gannt-Massen ausgeschlossen werden. Zugleich werden auch die Bürgen der Gemeinschuldner aufgefordert, sich bei diesen Verhandlungen einzufinden. Es wird nach Möglichkeit mit dem Ausspruch des Präclusiv-Bescheids auch der — des Prioritäts-Erkenntnisses und der Publication des Verweisungs-Projects verbunden werden.

Den 1. April 1824.

K. Oberamtsgericht.

Magold. (Unterpfandsbuch: Erneuerung.) Die Gemeinde Egenhausen, des zeitigen Bezirks, hat die Erlaubniß erhalten, ihr Unterpfandsbuch erneuern lassen zu dürfen, daher alle diejenigen Personen, welche aus irgend einem Grunde Anforderungen an Egenhäuser Bürger, welche auf Eigenthums — Pfand — oder andere dingliche Rechte sich gründen, zu machen haben, hiemit aufgefordert werden, von heute an inner 30 Tagen die in Händen habende Original: Documente oder beglaubigte Abschriften von solchen der hiesigen Stadtschreiberei um so mehr einzusenden, als nach Verfluß dieser Zeit mit der Renovation angefangen, und somit die sich säumende Gläubiger sich selbst beizumessen haben, wenn auf ihre allenfallsige Ansprüche keine Rücksicht genommen werden wird.
Den 7. April 1824.

R. Oberamtsgericht.

Lübingen. (Güter: und Fahrniß: Verkauf.) Aus der Verlassenschafts: Masse des verstorbenen Gemeinde: Inspectors und Scharrichters, Georg Friedrich Belthle dahier, haben die Erben die sämtliche Verlassenschaft zum Verkauf ausgesetzt.

Diese besteht in:

- 2½ Morgen Baumacker auf dem Schnarsrenberg;
- 1 Morgen 2¼ Viertel Acker im Holdersfeld, mit
- 3¼ Viertel 9¼ Ruthen Acker im Wennsfeld ein Stück bildend;
- 3 Viertel 7 Rth. Wiesen beim Schwärzlocher Hof;
- ¾ tel an 2¼ Viertel 12 Rth. Weinberg auf dem Desterberg
- 1 Morgen 1¼ Viertel Weinberg und ¼ Viertel Vorlehen im Desterberg,

die Hälfte an 1½ Morgen Wiesen im Wennsfeld,
2 Morgen Acker auf Niedern, Derendinger Markung.

Diejenigen Güter, welche einen starken Meßgehalt haben, können auf Verlangen vermessen und vertheilt werden, und können sich die Liebhaber bei Hrn. Waldhornwirth Sellmeth melden, und mit demselben einen vorläufigen Kauf abschließen.

Lübingen. (Fahrniß: Auktion.) Am Dienstag den 20. April d. J. wird mit der Fahrniß: Auktion im Belthle'schen Hause der Anfang gemacht werden. Hierbei werden neben allen nöthigen Hausgeräthschaften, Fuhrgeschirr, 2 Pferde, 2 Kühe, 1 Kalb, 2 Schweine, 1 Wanne Heu und 1 Wanne Dehm im Aufstreich gegen baare Bezahlung verkauft, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Den 13. April 1824.

Waisengericht.

Walddorf, Oberamtsgerichts Lübingen. Ueber das Vermögen des verstorbenen Johann Georg Dreher, gewesenen Bürgers und Meßgers zu Walddorf, ist der Sannt oberamtsgerichtlich erkannt worden, und es wird die Schulden: Liquidation und ein Versuch eines Borg: oder Nachlaß: Vergleichs bis Freitag den 7. Mai dieses Jahres, Vormittags 8 Uhr, auf dem Rathhause zu Walddorf vorgenommen werden, wozu aus oberamtsgerichtlichem Auftrag, die Gläubiger unter Androhung des Ausschlusses von der Masse, vorgeladen werden.

Den 8. April 1824.

AmtsSchreiberei Walddorf.

Obrnach, Oberamtsgerichts Lübingen. Ueber das Vermögen des Melchior Ebfler, Bäckers zu Obrnach, ist der Sannt

oberamtsgerichtlich erkannt, und die Schulden Liquidation und ein Versuch zu einem etwaigen Borg, oder Nachlaß Vergleich wird künftigen

Samstag, den 8. May d. J.

in dem Hause des Schultheißen zu Döbrnach Statt haben, wozu die Gläubiger nach oberamtsgerichtlichem Auftrag hiemit unter Androhung des Ausschlusses von der Masse vorgeladen werden.

Den 10. April 1824.

Amtschreiberei Walddorf.

Außeramtliche Gegenstände.

Lübingen. (Haus- und Güter Verkauf.) Aus der Ganntmasse des Beck Schönlen, ist zum Verkauf ausgesetzt:

Ein halbes Haus in der untern langen Gasse.

Die Hälfte von 5 Viertel 12½ Ruthen Wiesen beim Ablass, im Ammerthal.

Die Liebhaber hiezu können bei dem Güterpfleger Stadtrath Stammeler einen Kauf abschließen.

Niedermaner Sauerwasser ist zu jeder Zeit bei Flaschner Enkle, dem Römischen Kaiser gegenüber, für 3 Kr. pr. Krug, gegen Zurückgabe des Kruges, zu haben.

Schleichhof. (Bau- und Werkholz Verkauf.) Am Mittwoch den 21. dieses M. Vormittags 9 Uhr werden hier 100 Stück geschälte und ungeschälte eichene Bau- und Werkholz Stämme, eine Parthie Wagner- und Schreinerholz aller Art, 300 Stück Faß Laugen, und eine Anzahl Reißlangen im öffentlichen Aufsteich verkauft werden, wozu die Liebhaber hiezu mit eingeladen werden.

Den 12. April 1824.

Lübingen. Zum Verkauf oder Verleihung sind folgende Stücke ausgesetzt.

- 1) ungefähr 1½ Viertel Acker im Stöckle,
- 2) ½ Morgen Wiesen im untern Neckarthal.

Der Kaufschilling kann gegen Verzinsung stehen bleiben.

Zu verleihen ist ein Küchen Gärtelein nahe beim Schmidthor, von ungefähr 3 bis 4 Ruthen, gegen billiges Bestand Geld. Auch sind zwei Fuder Dinkel Stroh zum Verkauf ausgesetzt.

Das Nähere bei Ausgeber dieses Blattes. Den 15. April 1824.

Lübingen. (Haus Verkauf.) Wer des Schneider Schmid Haus Antheil im Hingergäßle kaufen will, kann sich bei Stadtrath Memminger melden.

Anzeige von Gebornen, Copulirten und Gestorbenen.

In Lübingen.

Geborne:

- Den 2. April des Hospital Speisemeisters Kurz Tochter ein Mädchen.
— 4 — dem Weing. Sinner ein Knabe.
— — dem ältern Stadtsoldat Karrer ein Mädchen.
— 5 — dem Hrn. Zeugfabrikant Koch ein Mädchen.
— 10. — des Weing. Sinner's hinterl. Tochter ein Knabe.

Gestorbene:

- Den 8. April dem Hrn. Ober Justizrath Kern, ein Mädchen am Krampfhusten, alt 1 Jahr 3 Monat.
— 10. — alt Friederich Brodbeck, Weingärtner, an der Brustwassersucht, alt 78 Jahr.